



# FORUM • KULTUR UND ÖKONOMIE

Vom Internet verweht

Altes Spital in Solothurn

15./16. März 2007

Programm

**Donnerstag, 15. März 2007**

## GELD REGIERT

- 09.00** Begrüssungskaffee
- 09.30** Intervention Com&Com
- 09.35** Konrad Tobler, Bern, freier Kulturjournalist und Kunstkritiker  
"Feuilleton über das Feuilleton; Plädoyer für einen starken Kulturjournalismus."  
Die Kulturteile verlieren an Raum und entsprechend auch an Profil.  
Gedankensprünge darüber, weswegen dem entgegengewirkt werden sollte – und ob das überhaupt möglich ist.
- 10.00** Raphaëlle Aellig Régnier, Genf, Fernsehjournalistin und freie Produzentin  
„Faut-il protéger la place de la culture dans les médias? L'artiste, est-il devenu l'otage des médias?“  
Les pages et émissions culturelles cèdent leur place aux célébrités. Comment réagir au schisme final de médias et culture, quelle pourrait être la place future de la culture, mais tout d'abord: de quelle culture on parle?
- 10.40** Pause
- 11.10** Intervention Com&Com

- 11.15** Norbert Bolz, Berlin, Medienwissenschaftler, Professor an der Technischen Universität Berlin:  
„Infotainment – Über den Parajournalismus der Laien und den Postjournalismus.“  
Zum Bedeutungswandel der Printmedien. Der klassische Journalismus sieht sich in der Krise, neue, internet-basierte Formen von Publizität gewinnen an Boden.
- 12.00** Lunch
- 14.00** Hedy Graber: Einleitung zum 2. Teil
- 14.10** Kurt W. Zimmermann, Zürich, Medienanalyst und -Kritiker  
"Kultur in den Medien – ein überschätztes Programm für Minderheiten."  
Im Vergleich zu anderen gesellschaftlichen Gruppen leidet die Kulturszene an einer permanenten Selbstüberschätzung. Das verzerrt ihr Verhältnis zu den Medien, und umgekehrt ist das Verhältnis der Medien zur Kultur.
- 15.00** Workshops
- 17.10** Intervention Com&Com
- 17.15** Karl Karst, Köln, Programmleiter des Kulturradios WDR 3:  
"Hoffnung am Horizont: Kulturradio als Medieninstanz."  
WDR 3 ist das Kulturradio des Westdeutschen Rundfunks. Mit 1,6 Millionen regelmässigen Hörern gehört es zu den erfolgreichsten seiner Sparte. Das war nicht immer so. Warum der Erfolg? Und was kann das Radio tun, um als Kulturmedium begriffen zu werden?
- 17.45** Fragen, Schlussrunde
- 18.15** Abschluss
- 19.00** Aperitif offeriert von der Solothurner Kantonsregierung  
Grusswort Klaus Fischer, Regierungsrat  
Soirée conviviale

## Freitag, 16. März 2007

### HOFFNUNG KEIMT

- 08.30** Hans Ulrich Glarner: Begrüssung zum 2. Tag  
Résumé des 1. Tages und der Diskussionsworkshops

- 08.40** Peter Buri, Aarau, Chefredaktor der AZ-Medien:  
"Politik ist nur das halbe Leben. Wie man mit Kultur Leserinnen in die Zeitung holt."  
Gegen den Trend haben Aargauer Zeitung/Mittelland Zeitung 2005 der Kultur mehr Platz und einen eigenen Zeitungsband zur Verfügung gestellt. Wieso? Welche Chancen bieten sich dem Kulturjournalismus aus verlegerischer und redaktioneller Sicht? Und welchen Stellenwert hat die Kultur in den Printmedien und in den privaten elektronischen Medien der Zukunft?
- 09.30** Sima Dakkus, Lausanne, Rédactrice en chef de CultureEnJeu  
"Culture EnJeu: Voix des artistes."  
Pour la défense des ressources de l'art et des créateurs.
- 09.50** Intervention Com&Com
- 10.00** Workshops 2. Reihe und Pause
- 12.05** Niggi Ullrich, Liestal, Kulturbeauftragter Basel-Landschaft  
"Abschied von den Medien."  
Herausforderungen für die Kulturförderung.
- 12.20** Bruno Giussani, Tessin, Blogger, Internet-Experte und Autor  
"L'impact culturel de l'internet participatif."  
Blogs, wikis, video-sharing, journalisme „citoyen“, etc.: Les nouvelles formes de communication participative sont en train de changer l'Internet. De quoi s'agit-il ?  
Comment fonctionnent-elles ?  
Quel est leur impact socioculturel?
- 13.00** Schlussrunde, Ausblick
- 13.30** Intervention Com&Com
- 13.45** Lunch und Abschied